

PACKUNGSBEILAGE

Varroaxal ad us. vet., Pulver zum Verdampfen für Honigbienen

**1. NAME UND ANSCHRIFT DES ZULASSUNGSINHABERS UND, WENN
UNTERSCHIEDLICH, DES HERSTELLERS, DER FÜR DIE CHARGENFREIGABE
VERANTWORTLICH IST**

Andermatt BioVet AG, Stahlermatten 6, 6146 Grossdietwil, Schweiz

2. BEZEICHNUNG DES TIERARZNEIMITTELS

Varroaxal ad us. vet., Pulver zum Verdampfen für Honigbienen

3. WIRKSTOFF(E) UND SONSTIGE BESTANDTEILE

1 g Pulver enthält: Oxalsäuredihydrat 1 g (entsprechend Oxalsäureanhydrid 0,714 g).
Weisses, kristallines Pulver.

4. ANWENDUNGSGEBIET(E)

Behandlung der Varroose der Honigbiene in brutfreien Völkern.

5. GEGENANZEIGEN

Nicht in Völkern mit Brut anwenden, da das Arzneimittel keine Wirkung auf Varroamilben in Brutzellen hat.

6. NEBENWIRKUNGEN

Das Bienenvolk kann während der Behandlung unruhig werden.

7. ZIELTIERART(EN)

Honigbiene (*Apis mellifera*)

8. DOSIERUNG FÜR JEDE TIERART, ART UND DAUER DER ANWENDUNG

Dose mit 75 g Oxalsäuredihydrat: Für die Anwendung im Verdampfungs-Gerät wird das Pulver mit dem mitgelieferten Messlöffel dosiert.

Beutetyp	Varroxal ad us. vet., Pulver	Anzahl Messlöffel*
Klein-Raum-Beute (1 Zarge / CH-Kasten / 2 Zargen Miniplus)	1 g	1
Gross-Raum-Beute (2 Zargen / Dadant)	2 g	2

*Ein Messlöffel locker und gestrichen gefüllt entspricht 1 g Oxalsäuredihydrat.

Sachet mit 2 g Oxalsäuredihydrat (für Gross-Raum-Beute): Für die Anwendung im Verdampfungs-Gerät wird der gesamte Inhalt eines Sachets pro Behandlung eingesetzt. Leere Sachets mit dem Haushaltsabfall entsorgen.

Bei einer Winterbehandlung mit einem Milbenfall von mehr als 500 Varroamilben oder bei Vorhandensein von Brut ist eine zweite Behandlung 3 Wochen nach der ersten Behandlung optimal. Betriebsanleitung des Geräteherstellers beachten.

Die 75 g Dose reicht, um etwa 75 Völker in Klein-Raum-Beuten oder etwa 37 Völker in Gross-Raum-Beuten zu behandeln. Die 10 Sachet-Packung reicht, um 10 Völker und die 50 Sachet-Packung reicht, um 50 Völker in Gross-Raum-Beuten zu behandeln.

9. HINWEISE FÜR DIE RICHTIGE ANWENDUNG

Varroxal sollte zur Winterbehandlung bei einer Aussentemperatur zwischen 2 °C bis maximal 10 °C oder bei Jungvölkern ohne Brut (Ableger, (Kunst)-Schwärme) angewendet werden. Um grösstmögliche Wirksamkeit zu erzielen, sollte das Tierarzneimittel nur verwendet werden, wenn es keine oder kaum Brut im Bienenvolk gibt. Bei der Sommerbehandlung wurde die höchste Wirksamkeit nach dem Käfigen der Königin für 25 Tagen erreicht, zu diesem Zeitpunkt waren die Bienenvölker vollständig brutfrei.

Keine Behandlung bei Bienenflug durchführen.

Die korrosiven Eigenschaften der Oxalsäure auf korrosionsempfindliche Bauteile und Imkereigeräte sind zu beachten.

Bei Unklarheiten zur Behandlung kann die ZulassungsinhaberIn oder eine andere Fachperson (z.B. Bieneninspektor) kontaktiert werden.

10. WARTEZEIT(EN)

Honig: keine.

Nicht während der Tracht oder mit eingesetzten Honigwaben anwenden. Nach einer Sommer-Behandlung Honigzargen wegen möglicher Rückstände im Honig für den menschlichen Verzehr erst im Folgejahr aufsetzen.

11. BESONDERE LAGERUNGSHINWEISE

Arzneimittel unzugänglich für Kinder aufbewahren.

Unter 30 °C lagern. In der Originalverpackung dicht verschlossen aufbewahren. Trocken lagern. Nicht direktem Sonnenlicht aussetzen.

Sie dürfen das Tierarzneimittel nach dem auf dem Etikett mit Verwendbar bis oder mit EXP angegebenen Verfalldatum nicht mehr anwenden.

12. BESONDERE WARNHINWEISE

Besondere Warnhinweise für jede Zieltierart:

Bei bereits zu Behandlungsbeginn starkem Varroabefall kann es trotz richtiger Behandlung zu einem Absterben schwer geschädigter Bienenvölker kommen.

Besondere Vorsichtsmassnahmen für die Anwendung bei Tieren:

Alle Völker eines Bienenstandes sollten gleichzeitig behandelt werden, um erneuten Varroa-Eintrag zu vermeiden.

Besondere Vorsichtsmassnahmen für den Anwender:

Beim Umgang mit Varroxal ad us. vet., Pulver muss eine persönliche Schutzausrüstung bestehend aus **langärmeliger Schutzkleidung, chemikalienresistenten Handschuhen, Schutzbrille** und **Schutzmaske (FFP3)** getragen werden. Im Falle einer versehentlichen Einnahme, Mund mit Wasser ausspülen und viel Wasser oder Milch trinken. Kein Erbrechen herbeiführen. Sofort ärztlichen Rat einholen und die Packungsbeilage zeigen. Bei versehentlichem Augenkontakt sofort gründlich mit Wasser ausspülen (Kontaktlinsen entfernen) und ärztlichen Rat einholen.

Dämpfe nicht einatmen. Bei der Behandlung von Völkern im Freien ist darauf zu achten, dass der Wind die Oxalsäuredämpfe vom Anwender fortweht. Die Behandlung von Völkern in einem Bienenhaus nur von aussen durch das Flugloch vornehmen. Während und nach der Behandlung das Bienenhaus gut lüften.

Während der Behandlung dürfen sich keine ungeschützten Personen in der Nähe des Standes und im Bienenhaus aufhalten. Bei versehentlichem Einatmen von Dämpfen die betroffene Person an die

frische Luft bringen und ärztlichen Rat einholen. Hände nach dem Gebrauch des Produktes mit Wasser und Seife waschen. Während der Handhabung und Anwendung des Produkts nicht essen, trinken oder rauchen.

Wechselwirkungen mit anderen Arzneimitteln und andere Wechselwirkungen:

Nicht gleichzeitig mit anderen Arzneimitteln gegen Varroose verwenden.

13. **BESONDERE VORSICHTSMASSNAHMEN FÜR DIE ENTSORUNG VON NICHT VERWENDETEM ARZNEIMITTEL ODER VON ABFALLMATERIALIEN, SOFERN ERFORDERLICH**
Arzneimittel sollten nicht über das Abwasser oder den Haushaltsabfall entsorgt werden. Fragen Sie Ihren Tierarzt oder Apotheker, wie nicht mehr benötigte Arzneimittel zu entsorgen sind. Diese Massnahmen dienen dem Umweltschutz.

14. **GENEHMIGUNGSDATUM DER PACKUNGSBEILAGE**

27.05.2021

Weitere Angaben zu diesem Tierarzneimittel finden Sie unter www.swissmedic.ch und www.tierarzneimittel.ch.

15. **WEITERE ANGABEN**

Oxalsäuredihydrat wirkt als Kontaktgift gegen die *Varroa destructor* hauptsächlich aufgrund der Säure-Eigenschaft. Oxalsäure wirkt nur auf Varroamilben, die sich auf den Bienen befinden. Sie zeigt keine Wirkung auf Milben in der verdeckelten Brut. Das Absterben der Milben dauert nach der Behandlung normalerweise mehrere Tage bis Wochen.

Packungen:

- Dose mit 75 g Oxalsäuredihydrat mit Dosierlöffel
- Packung mit 10 Sachets zu je 2 g Oxalsäuredihydrat
- Packung mit 50 Sachets zu je 2 g Oxalsäuredihydrat

Es werden möglicherweise nicht alle Packungsgrößen in Verkehr gebracht.

Abgabekategorie D: Abgabe ohne Verschreibung nach Fachberatung

Swissmedic 66'127

Falls weitere Informationen über das Tierarzneimittel gewünscht werden, setzen Sie sich bitte mit dem im 1. Abschnitt genannten Zulassungsinhaber in Verbindung.